

Linzer Methode an der Cornell University

Am 8./9. Oktober 1988 fand an der Cornell University eine internationale Tagung über Gröbner-Basen statt. Die Methode der Gröbner-Basen ist eine von o. Univ.-Prof. Dr. Bruno Buchberger an der Universität Linz in den letzten Jahren entwickelte mathematische Methode, mit welcher gewisse grundlegende Probleme der algebraischen Geometrie erstmals im Computer behandelt werden können. Die Methode ist nicht nur innermathematisch interessant, sondern eröffnet eine Reihe von praktischen Anwendungen bei fortgeschrittenen geometrischen Fragestel-

lungen im Bereich Computer Aided Design, Programmierung von Robotern und auch gewissen Fragen der Codierungstheorie. Die Cornell University (New York) zählt auf vielen Gebieten, insbesondere in der Computer Science, zu den führenden Universitäten in den USA. Es stellt deshalb einen großen Erfolg dar, daß von dieser Universität für die in Linz entwickelte Methode eine eigene internationale Tagung ausgerichtet ist. Für die Zukunft ist auch eine engere Kooperation zwischen dem MSI (Mathematical Science Institute) der Cornell University und dem von Professor Buchberger geleiteten Forschungsinstitut RISC-Linz (Research Institute for Symbolic Computation an der Universität Linz) geplant.

Zur Tagung an der Cornell University waren außer Professor Buchberger auch die RISC-Linz-Mitarbeiter Dr. Franz Winkler und Dipl.-Ing. Michael Kalkbrener eingeladen, die mit anderen RISC-Linz-Mitarbeitern wertvolle Beiträge zur Theorie der Gröbner-Basen geliefert haben.